

Abenteuer Schüleraustausch

Besuch aus Estland in Gipf-Oberfrick

Die 16-jährige Maarika Puusepp aus Estland ist nun schon seit sechs Monaten in der Schweiz. Nun bleibt ihr noch ein weiteres halbes Jahr hier. Sie ist bei der Familie Reimann in Gipf-Oberfrick zu Gast und bereits Teil der Familie.

Youth For Understanding

«Youth For Understanding», kurz YFU, hat für Maarika den Austauschaufenthalt organisiert. YFU ist ein Netzwerk von mehr als 50 Austauschorganisationen, das mit seiner Unterstützung vor Ort für einen unvergesslichen Austausch sorgt. Für YFU muss man ein Bewerbungsschreiben einreichen, anhand dessen die Organisation eine passende Gastfamilie für den zukünftigen Austauschschüler findet. Die Familie Reimann konnte von zwei Bewerberinnen auswählen und entschied sich schliesslich für Maarika.

Die Berge sind etwas Besonderes

Maarika ist eine fröhliche und aufgeschlossene Persönlichkeit. Sie besucht hier in der Schweiz eine 1. Klasse der Alten Kantonsschule Aarau, wo momentan neun Austauschschüler von verschiedenen Ländern und Organisationen zur Schule gehen. Maarikas Deutsch ist schon ziemlich gut. Sie hat in Estland schon seit der 2. Klasse Deutschunterricht. Neben Deutsch und Estnisch kann sie Englisch und spricht fließend Russisch, da sie zweisprachig aufgewachsen ist.

Auf die Frage, was Maarika am besten an der Schweiz gefällt, antwortet sie wie aus der Pistole geschossen: «Die Natur! Die Berge gefallen mir ganz besonders, da Estland ziemlich flach ist: Der höchste Berg ist dort etwa 300 Meter hoch. Da sind die Berge in der Schweiz schon sehr eindrücklich.»

*«Und ich mag Raclette!»
– Maarika*

Während die meisten Schweizer an Weihnachten Raclette essen, isst man in Estland Sauerkraut mit Blutwurst und Kartoffeln und trinkt dazu Glühwein. Ob es auch etwas gibt, das Maarika an

der Schweiz stört? «Dass alles so teuer ist!», sagt sie schmunzelnd.

Das estnische Schulsystem

Nicht nur in der Gastfamilie und in der Schule hat Maarika Anschluss gefunden, sondern auch im Leichtathletik-Verein in Aarau. Neben dem Sport zeichnet sie gerne und sie liebt es, zu reisen und neue Sprachen kennen zu lernen. Ihre Lieblingsfächer sind Deutsch und Chemie. Was sie nach dem Gymnasium machen will, weiss Maarika noch nicht genau – doch sie hat noch genügend Zeit zum Überlegen.

Das Schulsystem in Estland ist ein wenig anders als in der Schweiz. Dort sind neun Jahre Schule obligatorisch und es gibt keine Unterteilung in Bezirks-, Sekundar- oder Realschule. Nach der 9. Klasse gibt es eine Prüfung. Wer diese besteht, darf das 3-jährige Gymnasium besuchen. Die andere Option wäre die Berufsschule. Maarika hat die Prüfung bestanden und besucht nun das Gymnasium.

Gut angekommen

In der Schweiz hat sie schon vieles erlebt. Mit ihrer Gastfamilie war sie bereits wandern und Skifahren.

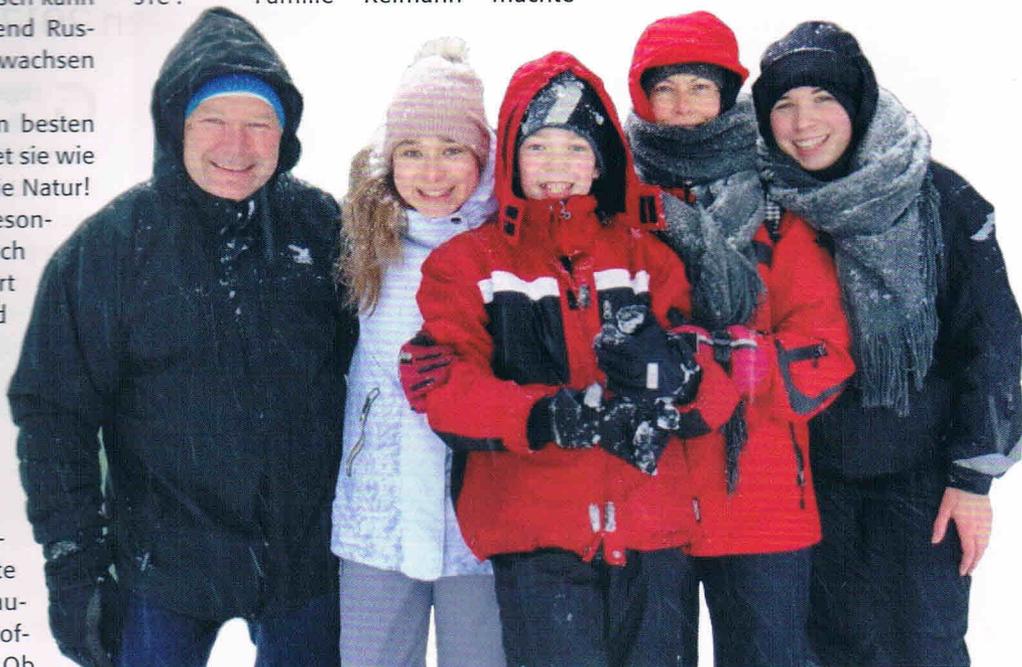
«In Estland kann man zwar Langlaufski fahren, doch das lässt sich eindeutig nicht mit Skifahren vergleichen», sagt sie. Familie Reimann machte

Maarika mit der Schweizer Kultur vertraut. Sie besuchten den Zirkus und unternahmen Tagesausflüge nach Lugano, Basel und Zürich. Grosses Heimweh hat sie nicht, nur das Meer vermisst sie. Die Seen und Flüsse könne man einfach nicht mit dem Meer vergleichen, meint sie. Trotzdem fühlt sie sich sehr wohl in der Schweiz. Die Leute seien nett und sie habe eine gute Beziehung zu ihrer Gastfamilie. Sie findet es jedoch schade, dass Sohn Joel derzeit nicht zu Hause ist. Momentan absolviert er ein Austauschjahr in Neuseeland.

Maarika kann YFU nur weiterempfehlen. Durch die Austauschorganisation hat sie nicht nur ein zweites Zuhause gefunden, sondern auch viele wundervolle Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt. Sie ruft andere Schülerinnen und Schüler, die offen für Neues sind, dazu auf, das Abenteuer Austausch zu wagen und dabei unzählige schöne Erfahrungen zu sammeln. Und falls jemand Lust hat, selber Gastfamilie zu werden – die Familie Reimann bietet sich als Ansprechperson an. Sie kann auch Fragen dazu beantworten, wie es ist, ein Kind in den Austausch zu schicken.

Informationen zum Austausch mit YFU gibt es auf www.yfu.ch.

Jessica Varadi



Eine glückliche Gastfamilie: Familie Reimann mit Maarika (2.v.l.).